

Herzliche Einladung zum

Gemeindefest

im Gemeindezentrum Friedenskirche,
Peter-und-Paul-Str. 1

Sonntag, den 30. Juli 2006

11 Uhr Gottesdienst

Anschließend gibt es
Bewirtung und ein
buntes Programm für
Jung und Alt.



Dieser Gemeindebrief ist für:



Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen

Gemeindebrief

3/2006 Juni - August 2006

*Wenn Krankheit
Mauern baut*

*Neues vom
Kindergarten*

*Die Frauenrunde
stellt sich vor*

*50 Jahre
Ferienwaldheim*

Gemeindefest



Monatsspruch Juni 2006



Zur Freiheit
hat uns Christus
befreit. Bleibt
fest und lasst
euch nicht von

neuem das Joch der Knechtschaft auflegen!"

Galater 5,1

Impressum

Gemeindebrief Mai 2006 - Aug. 2006
Evangelische Friedenskirche Hardt Ober-
bettringen, Barbarossastraße 19,
73529 Schwäbisch Gmünd,
Tel. (0 7171) 844 37
E-Mail: pfarramt.schwaebisch-gmuend.
friedenskirche@elk-wue.de

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich. Die nächste Ausgabe er-
scheint in der Woche nach den Sommerfe-
rien.

Spendenkonto:

Evang. Kirchenpflege Ktrn. 440 001 092 bei
der KSK Ostalb BLZ 614 500 50
Stichwort: Friedenskirche

Druck:

LEO-Druck, 78333 Stockach, Auflage 1500

Redaktionskreis:

Traugott Hartmann, Inge Schimbera,
Gerhard Sittner, Ingrid Weller, Lars Wittek.

Titelfoto:

Die Jugendlichen hatten viel Spaß beim Ge-
meinfest 2005

Beilagen:

Dieser Ausgabe liegen eine Informationsbro-
schüre, der Überweisungsträger und das
Spendentütchen für die Diakoniesammlung
bei.

50 Jahre Ferienwaldheim

Am Sonntag, den 16. Juli 2006 wird das große Jubiläum im Pau-
lushaus gefeiert.



Die Mahlzeiten im Waldheim waren früher und
sind heute ein wichtiges Ereignis. Viel Bewe-
gung und frische Luft machen hungrig.

Evang. Ferienwaldheimerarbeit wird 50 Jahre alt

Begonnen hat die Waldheimerarbeit
der Gesamtkirchengemeinde
Schwäbisch Gmünd 1956 in der
damaligen CVJM-Hütte im Wald
unterhalb unseres Stadtteils
Hardt. Schnell wurde klar, dass
die Räumlichkeiten nicht ausrei-
chen und man baute an. Das
Waldheim wurde eine feste Größe
im Stadtteil. Inzwischen ist die
Arbeit in das Paulushaus Lindach
umgezogen, aber die Erinnerun-
gen sind noch stark mit dem Hardt
verbunden. Deshalb sind Sie
ganz besonders herzlich eingela-
den unser Jubiläum mitzufeiern.

Sonntag, 16. Juli 2006 im Paulushaus Lindach

10.30 Uhr Gottesdienst mit Dekan
Nau und Bezirkskantor Bockting.
Anschließend Mittagessen, Kaffee
und Kuchen.

Neben Grußworten und Ehrungen
besteht die Möglichkeit, das Paulus-
haus zu besichtigen, ein Stück
Waldheimluft zu schnuppern und in
Erinnerungen zu schwelgen. Es
wird eine große Spiel- und Bastel-
straße für die ganze Familie ange-
boten.

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit
möchten, wenden Sie sich bitte an
Diakon Lars Wittek oder das Pfarr-
amt.

Lars Wittek



Heute werden von einem ehrenamtlichen Kü-
chenteam täglich vier Mahlzeiten angeboten.

Neues Gesicht im Pfarrbüro

Frau Müller-Attinger trat im Januar die Nachfolge von Frau Gaugle im Pfarrbüro an.

Guten Tag, liebe Gemeindemitglieder, für einige von Ihnen bin ich schon nicht mehr die „Neue“ im Pfarrbüro. Der eine oder andere unter Ihnen ist jedoch überrascht, eine „fremde“ Stimme am Telefon zu hören.

Längst wäre es an der Zeit gewesen, mich vorzustellen. Durch den letzten Gemeindebrief zum „200-jährigen Jubiläum der ev. Kirche in Schwäbisch Gmünd“ hat sich dies leider verzögert, wird aber hiemit nachgeholt:

Mein Name ist Claudia Müller-Attinger und ich wohne mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern in der Hardtstraße. Seit Nov. 2004 bin ich ehrenamtlich in der Gemeinde tätig als Mitglied des Kirchengemeinderates, als Leiterin der Mutter-Kind-Gruppe auf dem Hardt und seit Nov. 2005 auch im Team der Kinderkirche in der Friedenskirche.



Hier im Pfarrbüro werden Aushänge, Abkündigungen und Artikel fürs Mitteilungsblatt verfasst, Belegungspläne gefertigt, Eintragungen in Stammbücher vorgenommen und vieles mehr.



Herzlich willkommen im Pfarrbüro, Barbarossastraße 19, Oberbettringen

Von Beruf bin ich Sekretärin und seit 01.01.2006 erledige ich die anfallenden Tätigkeiten im Pfarrbüro. Erreichen können Sie mich immer dienstags von 8.30 – 11.30 Uhr und freitags von 8.30 – 10.30 Uhr. Ich freue mich, über jeden, der sich mit mir in Verbindung setzt, sei es, um Wünsche, Ideen, Anregungen vorzubringen aber auch zu sagen, wenn Ihnen etwas in unserer Gemeinde nicht gefällt.

Ich grüße Sie ganz herzlich
Claudia Müller-Attinger



Traugott Hartmann

Liebe Leserin, lieber Leser,

»Evangelisch mitten in Gmünd« - Unter diesem Motto stand das Festwochenende zum 200-jährigen Jubiläum der evangelischen Kirchengemeinde in Schwäbisch Gmünd. Wer dabei war, wird mir zustimmen: Es war ein wirklich gelungenes Fest.

Ich denke, wir brauchen solche Höhepunkte, die uns die Gemeinschaft, das Zusammenleben und das Zusammenwirken der Christen in Schwäbisch Gmünd wieder ganz intensiv erleben lassen. Dieses Jubiläum war ja kein „Protestantentreffen“, sondern ein Ausdruck des guten ökumenischen Miteinanders in unserer Stadt, für das wir sehr dankbar sind.

»Evangelisch mitten in Gmünd« - Das war auch der Titel des gemeinsamen Gemeindebriefes der fünf Teilgemeinden, die in der evangelischen Gesamtkirchengemeinde zusammengeschlossen sind. Vermutlich waren Sie ziemlich überrascht über diesen „neuen“ Gemeindebrief, den Sie im März in ihrem Briefkasten fanden. Wie fanden Sie ihn?

Wir vom Redaktionsteam würden uns freuen, von Ihnen Rückmeldungen zu bekommen.

Heute bekommen Sie den Gemeindebrief wieder im gewohnten Format mit Nachrichten und Informationen fast ausschließlich von der Friedenskirchengemeinde.

Zum Schluss noch ein Gedanke: Wie wäre es, wenn die fünf Teilgemeinden der evang. Gesamtkirchengemeinde viermal im Jahr einen gemeinsamen Gemeindebrief herausgeben würden? So würden wir regelmäßig mehr voneinander erfahren und vielleicht ein bisschen mehr zusammenrücken. Lassen Sie uns doch Ihre Meinung dazu wissen.

Ein gesegnetes Pfingstfest wünsche ich Ihnen und schöne Erlebnisse in den Pfingstferien, Ihr Pfarrer

T. Hartmann

"Wenn Krankheit Mauern baut"

So lautet das Motto der Woche der Diakonie. Beginn ist am 18. Juni 2006.

Es wird damit die Erfahrung ausgedrückt: Wer krank ist, der ist nicht nur einfach krank. Er ist oft ausgeschlossen, er fühlt sich oft ausgeschlossen, er schließt sich oft selbst aus.

Woche der Diakonie 2006

Er oder sie lebt wie hinter einer Mauer. Da ist ein plötzlicher Aufenthalt im Krankenhaus notwendig. Schnell kann man sich nur als Nummer fühlen, als jemand, der dem medizinischen Apparat ausgeliefert ist. Man fühlt sich wie hinter einer Mauer. Wer hat dann Zeit, sich mit einem zu unterhalten, sich über die Ängste und Sorgen auszutauschen? Oder man ist mühsam dabei, den zunehmenden Alkoholkonsum zu verstecken. Und es erfordert Mut, sich endlich an Fachleute zu wenden, um Hilfe zu bekommen, die Mauern der Sucht zu durchbrechen. Oder da ist die Mauer der Pflegebedürftigkeit. Man weiß und ahnt, dass man nicht mehr gesund werden wird, dass man nun bis zum Ende des Lebens auf Hilfe angewiesen ist. Die Erfahrung: Ich bin auf Hilfe angewiesen, ich muss lernen, Hilfe anzunehmen.

Die Diakonie stellt bei ihren Hilfen den ganzen Menschen in den Mittelpunkt.

Dabei wird erlebbar, dass Mauern dann überwunden werden können, wenn viele mithelfen, wenn jeder sich in seinem Umfeld verantwortlich fühlt. Durch ihre Krankenhäuser, die Diakoniestationen, die Pflegeheime, die Suchtberatungsstellen, die geriatrischen Rehakrankenhäuser hilft sie mit, dass die Mauern durchlässiger werden.

Als Diakonie arbeiten wir in dem Bewusstsein, dass Menschen – ob krank oder gesund - in Gottes Hand geborgen sind.

„Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Psalm 91, 11-12)

In diesem Sinne feiern die evangelischen Kirchengemeinden die „Woche der Diakonie“ und rufen zur wirksamen Unterstützung des diakonischen Auftrages auf. Bitte verwenden Sie den beiliegenden Überweisungsträger.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Engagement für die Diakonie, sei es, dass Sie diese durch Ihre Gebete, durch Ihr Engagement oder durch Ihre Spende unterstützen.

Lars Wittek

Gemeinde im Blick

Bei einem vielseitigen Programm wird die Gemeinschaft in der Gemeinde gelebt.

Die Frauenrunde ist eine Gruppe von Frauen mittleren Alters, die sich einmal im Monat abends um 20 Uhr in der „Guten Stube“ im Gemeindezentrum Arche trifft. Wir sind lustig, singen und lachen viel, und es wird viel gesprochen.

Unsere Gesprächsthemen und Formen sind sehr unterschiedlich.

Am Anfang jeden Jahres versuchen wir, zusammen mit unserem Pfarrer Gedanken zur Jahreslosung zu sammeln.

Wir laden auch Gäste zu Vorträgen ein oder besuchen Sehenswürdigkeiten in der nähe-



Heute gibt's Spaghetti mit verschiedenen Soßen und gemischtem Salat.



Beim gemütlichen Beisammensein

ren Umgebung. Manchmal schauen wir uns Filme an oder hören Reiseberichte von verschiedenen Ländern.

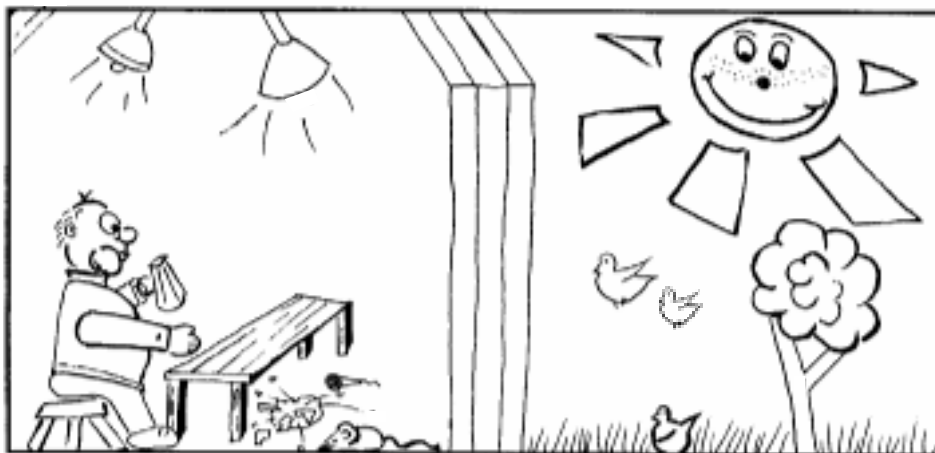
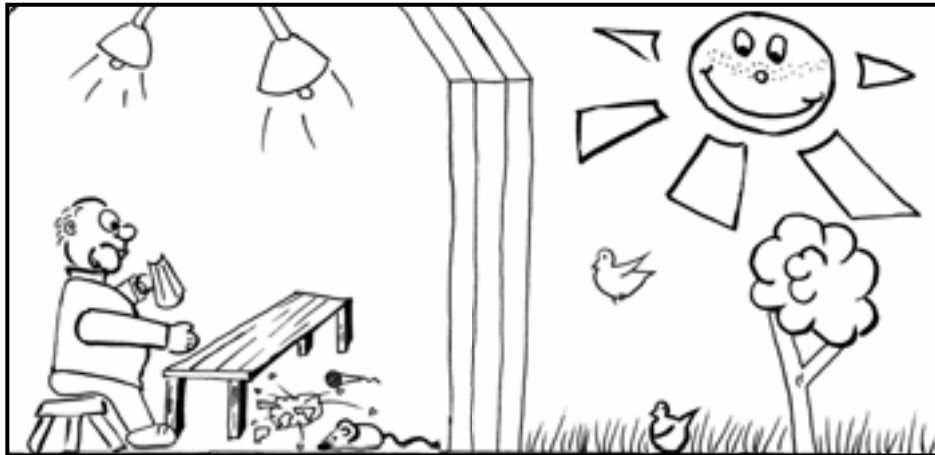
Neuerdings versuchen wir uns beim gemeinsamen Kochen von leckeren Gerichten, um sie nachher in gemütlicher Runde zu verzehren. Dabei genießen wir die Gemeinschaft.

Wir freuen uns an unseren Treffen und sind jederzeit offen für neue Gesichter.

Rosmarie Hartmann

Kinderseite

Agnieszka, 13 Jahre alt, vom Hardt hat uns dieses Sommer-suchbild gemalt. In das untere Bild haben sich 14 Fehler eingeschlichen. Findest Du sie?



Finde diese Dinge:



t, t, t,

In unserer Friedenskirchengemeinde gibt es aktuell verschiedene »Baustellen«. Haben Sie die eine oder andere schon entdeckt? Dass wir uns nicht falsch verstehen, es geht hier nicht um Immobilien, in die wir unsere sowie schon knappen Finanzmittel in unverantwortlicher Weise investieren. Nein, es geht um Arbeitsbereiche in unserer Gemeinde, in die wir unbedingt investieren müssen: Besuchsdienst zum Beispiel, Jugendarbeit, Männerarbeit, Seni-

orenarbeit, Wahlen zum Kirchengemeinderat im November 2007 (Gibt es Kandidatinnen und Kandidaten?), Zukunftswerkstatt (Wie soll unsere Gemeinde in 20 Jahren aussehen?).
hat man sie nicht. Talente, die konnte ich mir nicht aussuchen, sie wurden mir in die Wiege gelegt. Sie sind ein Geschenk Gottes, die ich für andere einsetzen soll. Man kann sie allerdings auch verkommen lassen. Zeit hat eigentlich jeder gleich viel – 24 Stunden jeden Tag. Ein Geschenk Gottes, mit dem wir verantwortlich umgehen sollen. Ein wenig Zeit sollten wir jeden Tag übrig haben für Menschen, die uns brauchen; für die Gemeinde, in der jeder eine kleine Aufgabe übernehmen könnte. Geld, davon hat nicht jeder gleich viel.

„Moment mal bitte ...“

orenarbeit, Wahlen zum Kirchengemeinderat im November 2007 (Gibt es Kandidatinnen und Kandidaten?), Zukunftswerkstatt (Wie soll unsere Gemeinde in 20 Jahren aussehen?).

Darüber braucht man nicht lange zu reden. Dass es in unserer Welt ungerecht zugeht, ist kein Geheimnis. Um diese Ungerechtigkeit, soweit es möglich ist, zu lindern, ist unser diakonisches Engagement - auch mit Geld, gefordert. In den oben genannten Gebieten ist es in vielen Gemeinden selbstverständlich, den Zehnten zu geben, d.h. 10 Prozent seines Monatseinkommens der Kirche zu geben, um sie in die Lage zu versetzen, ihren christlichen Auftrag der Verkündigung, der Seelsorge und der Diakonie wahrnehmen zu können.

t, t, t, diese drei Buchstaben stehen für drei Grundsätze christlicher Haushaltung, die hierzulande fast gänzlich unbekannt sind, die aber für die Christen in den USA und auch in Lateinamerika von großer Bedeutung sind.

Das erste **t** steht für: **„talent“**, Begabung.

Das zweite **t** steht für: **„time“**, Zeit.

Das dritte **t** steht für: **„treasure“**, Schatz, Geld.

Talente, Begabungen, die hat man auf verschiedenen Gebieten, auf anderen

Wir haben viele Baustellen in unserer Gemeinde (s. o.). Wo möchten Sie ihr Talent, Ihre Zeit und Ihr Geld einbringen?

Traugott Hartmann

Neues vom Kindergarten

Der Kindergarten Friedenskirche stellt sein neues Konzept vor

Erweiterung der Altersmischung

Das neue Kindergartenjahr haben wir mit viel Schwung begonnen. Wir waren sehr gespannt, was die Erweiterung der Altersmischung von 2-6 Jahren für uns wohl bedeuten würde. Unser Kindergarten bietet jetzt 11 Kindern im Alter von 3-6 Jahren und 6 Kindern im Alter von 2 Jahren Platz.

Zur Zeit sind alle Plätze belegt und wir können nicht mehr Kinder aufnehmen.

Für uns und die Kirchengemeinde ist diese schnelle Belegung der Plätze eine Bestätigung für die Notwendigkeit unseres neuen Konzeptes.

Kindergarten Friedenskirche,
Peter-und-Paul-Straße 1
Leitung: Frau Hasenmaier, Tel. 53 65
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7-13 Uhr



Die neuen „Kleinen“ wurden sehr liebevoll von allen aufgenommen

Die neuen „Kleinen“ wurden nach einer intensiven Eingewöhnungsphase sehr liebevoll von allen aufgenommen und finden bei uns einen Ort der Geborgenheit, an dem sie sich frei entfalten und Schritt für Schritt in ihrer Entwicklung nach vorne gehen können. Es ist sehr schön zu sehen, wie die Kleinen die Größeren beobachten, nachahmen und von ihnen lernen und wie die größeren Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft zeigen. Neben dem „normalen“ Kindergartenalltag wurden auch erste besondere Aktivitäten wie Waldtag, Müslitag, Backen etc. erfolgreich und mit großer Freude durchgeführt. Es ist schön, dass die Eingewöhnung der Kleinen so reibungslos klappt und von allen positiv aufgenommen wird.

Freud und Leid

Taufen

- 05.02.06 Noah Samuel Hartmann,
Schwäbisch Gmünd
Johanna Leinmüller, Bielefeld
Laura Jacquelin Winter, Hardt
- 12.02.06 Viktoria Wunsch, Hardt
- 12.03.06 Alesia Kunz, Bettringen
Annika Elke Závacký, Hardt
Lukas Závacký, Hardt

Beerdigungen

- 17.01.06 Oliver Flaig, Bettringen
- 26.01.06 Luise Häfner, Bettringen
- 13.02.06 Manfred Gude, Bettringen
- 13.02.06 Nikolaus Reimche, Bettringen
- 20.04.06 Hermann Kolb, Hardt
- 27.04.06 Ernst Helmut Meyer, Hardt



Weitere Informationen



- 04.06.: Kuchentheke, Arche
- 02.07.: Kuchentheke, Arche
- 30.07.: Gemeindefest, Friedenskirche
- 19.09.: Kuchentheke, Arche

Kleine Tonübertöpfe gesucht

Zum Gestalten von Tischdekorationen für Verkäufe werden kleine, auch gebrauchte, neuwertige Blumenübertöpfe gesucht. Sie können die Töpfchen oder ähnliche Gefäße bei Frau Weber im Gemeindezentrum Arche oder bei Frau Rademann, Tel. 8 29 98, abgeben.

Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

- 13.06. Anna Leopold, Hardt, 84 Jahre
14.06. Brigitte Schwab, Hardt, 81 Jahre
15.06. Viktor Rudi, Hardt, 88 Jahre
15.06. Martha Kunert, Hardt, 84 Jahre
23.06. Jakob Ramig,
Bettringen Nordwest, 81 Jahre
24.06. Margareta Rill,
Bettringen Nordwest, 82 Jahre
24.06. Johanna Walter,
Bettringen Nordwest, 80 Jahre
28.06. Ella-Maria Zeh,
Bettringen Nordwest, 93 Jahre
28.06. Elisabeth Reitz,
Bettringen Nordwest, 87 Jahre
30.06. Willy Baade, Oberbettringen,
81 Jahre
- 
- 04.07. Waldemar Steinmüller,
Bettringen Nordwest, 81 Jahre
06.07. Johanna Wolf, Hardt, 84 Jahre
10.07. Johann Geworski,
Bettringen Nordwest, 81 Jahre
16.07. Berta Munz, Hardt, 85 Jahre
18.07. Horst Rommel, Hardt, 86 Jahre
19.07. Wilhelmine Wilhelm,
Bettringen Nordwest, 91 Jahre

- 19.07. Elfriede Baumann, Hardt,
83 Jahre
23.07. Marta Welzel, Hardt, 85 Jahre
01.08. Maria Heberle, Oberbettringen,
81 Jahre
- 
- 03.08. Olga Berndt,
Bettringen Nordwest, 82 Jahre
03.08. Helmut Effenberger,
Bettringen Nordwest, 80 Jahre
10.08. Lieselotte Kurzka, Hardt, 86 Jahre
13.08. Annemarie Aeschelmann,
Bettringen Nordwest, 80 Jahre
14.08. Liselotte Gräbener, Hardt,
91 Jahre
16.08. Else Mangold, Bettringen Nord-
west, 84 Jahre
18.08. Johann Sudermann, Hardt,
81 Jahre
20.08. Martha Oswald,
Bettringen Nordwest, 86 Jahre
22.08. Peter Speckert, Bettringen Nord-
west, 91 Jahre
30.08. Johann Bresel,
Bettringen Nordwest, 81 Jahre

Kooperation mit dem Lebenshilfe-Kindergarten

Neu ist auch die Kooperation mit dem Kindergarten Sterntaler von der Lebenshilfe, die im November 2005 begonnen hat. Wöchentlich wechselnd besuchen wir uns gegenseitig mit einer kleineren Kindergruppe (6-8 Kinder) in den jeweiligen Kindergärten. Wir singen, spielen, toben und vespern miteinander und haben viel Freude dabei.

Diese Zusammenarbeit mit dem Sterntaler-Kindergarten ist sehr positiv und wird von allen sehr begrüßt, ganz besonders auch von den Eltern beider Einrichtungen.



Die Kinder des Kindergartens Friedenskirche und des Kindergartens Sterntaler der Lebenshilfe besuchen sich gegenseitig

Es grüßt Sie herzlich Ihr Team vom Kindergarten Friedenskirche,
Irene Hasenmaier und Christine Böhm

Abschied im Kindergarten Arche von Frau Wiendlocha

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge nahm Heidi Wiendlocha Abschied von den Kindern und Kolleginnen des Kindergartens Arche. Frau Wiendlocha war insgesamt 16 Jahre bei der evangelischen Kirchenpflege beschäftigt, davon viele Jahre im Gemeindehauskindergarten, danach begann sie im September 2002 ihre Arbeit im Kindergarten St. Christophorus. Im Zuge der Zusammenlegung mit dem Kindergarten Arche führte sie dort ihre Arbeit fort. Durch ihre langjährigen Erfahrun-

gen war sie eine große Bereicherung. Frau Wiendlocha war durch ihre herzliche, humorvolle und aufrichtige Art bei den Kindern, Kolleginnen und auch den Eltern äußerst beliebt. Man kann wirklich sagen, Frau Wiendlocha ist ein Original, das nicht zu ersetzen ist. Nur ungern ließ man sie ziehen. Doch will man ihr auch den Ruhestand gönnen, den sie zusammen mit ihrem Mann nun genießen wird.

Susanne Klink

Auf einen Blick

Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche, Peter-und-Paul-Straße 1

Gottesdienst:

Sonntags 9.00 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Kinderkirche auf dem Hardt:

Herr Wittek, Tel. 8 37 79
Das Projekt "Ich bin da" findet am 2., 9. und 23.7.2006 um 10 Uhr statt. Abschluss ist am 30.7. beim Familiengottesdienst des Gemeindefestes.

Handarbeitskreis:

Dienstags 14.00 Uhr im Martinushaus
Frau Lukesch, Tel. 6 52 01

Mutter-und-Kind-Gruppe:

Donnerstags 9.30 - 11.00 Uhr
Frau Müller-Attinger, Tel. 6 94 14 und
Frau Narr, Tel. 6 15 71

Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche, Ziegeläckerstraße 135

Gottesdienst:

Sonntags 10.15 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Kirchenchor:

Montags, 14-täglich, 19.30 Uhr
Herr Opferkuch, Infos beim Pfarramt

Kirchengemeinderat:

Die nächsten öffentlichen Sitzungen finden am 27. Juni um 18 Uhr in der Arche und am 25. Juli um 18 Uhr in der Friedenskirche statt.

Spielgruppen:

Dienstags 9.30 Uhr
Frau Köhler, Tel. 8 58 26

Mittwochs 9.30 Uhr
Frau Wagenblast, Tel. 8 80 62

Donnerstags 9.30 Uhr
Frau Rademann, Tel. 8 29 98

Kinderkirche „Senfkom“:

Frau Heß, Tel. 8 57 16

Konfirmandenunterricht:

Mittwochs 14.30 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Frauenfrühstück:

Donnerstags, 14-täglich, 9.30 Uhr
Frau Hartmann, Tel. 8 44 37

Die nächsten Termine sind am 22. Juni, 6. und 20. Juli.

Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstags 9.00 Uhr
Frau Burckardt, Tel. 8 14 56

Blaues Kreuz - in der evangelischen Kirche:

Für ein Leben ohne Alkohol u. Medikamente,
Gruppe Oberbettringen
Freitags 19.30 Uhr
Kontakttelefon 8 53 89

Sockenclub (Handarbeitskreis):

Dienstags 14.00 Uhr
Frau Wirschke, Tel. 8 37 84

Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Frau Hartmann, Tel. 8 44 37
Am 13. Juni findet eine Besichtigung mit Herm Schmid mit anschließender Einkehr statt. Am 4. Juli fahren wir nach Fachsenfeld. Am 19. Sept. wird über Strömungen in der württ. Landeskirche informiert

Bibelstunde:

Mittwochs 17.30 Uhr
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

Rentnernachmittag:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
Am 22. Juni gibt es einen Rückblick vom Seniorenwaldheim und am 13. Juli findet ein Tagesausflug statt.
Frau Burkhardt, Tel. 6 63 94
Frau Beck, Tel. 8 23 85

Kindergärten der Kirchengemeinde

Kindergarten Arche,

Ziegeläckerstr. 135
Leitung: Frau Klink, Tel. 8 41 50
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7.30-13.30 Uhr

Kindergarten Friedenskirche,

Peter-und-Paul-Straße 1
Leitung: Frau Hasenmaier, Tel. 53 65
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7-13 Uhr

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarramt:

Pfarrer Hartmann,
Barbarossastr. 19, Tel. 8 44 37
Urlaub: 6. - 18. Juni 2006, 6. - 20. Sept. 2006

Bürozeiten von Frau Müller-Attinger im Pfarrbüro:

Dienstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Diakon:

Diakon Wittek,
Büro in der Friedenskirche, Tel. 8 37 79
Dienstzeiten: Montag, Dienstag und Mittwochnachmittag
Im Waldheim: 31. Juli - 4. Aug. 2006,
28. Aug. - 2. Sept. 2006
Urlaub: 7. - 25. August 2006

Kirchengemeinderat:

Kirchengemeinderatsvorsitzende
Frau Burkhardt, Hardt 4, Tel. 6 63 94

Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau Weber, Tel. 8 42 51
Dienstzeiten:
Dienstag 9-10 und 14-16 Uhr,
Mittwoch/Freitag 9-10 und 14-17 Uhr,
Donnerstag 14-17 Uhr,
Samstag/Sonntag 9-11.30 Uhr

Hausmeisterin und Mesnerin Friedenskirche:

Frau Stegmaier, Tel. 36407 oder Handy
(01 72) 177 22 99